

Vereinigte
Laibacher Zeitung.



Nro. 70.

Gedruckt mit Erlen von Kleinmayer'schen Schriften.

Freitag den 30. August 1816.

Z u n f a n d.

Wien, den 21. August.

Se. Maj. begleitet von der kais. durchl. Familie, sind gestern Morgens von Schönbrunn nach Merzbörsführer Herrschaft Hollitsch in Ungarn abgereiset, um einige Tage daselbst zu verweilen. (W. Z.)

Vom 24. August.

Heute Vormittags sind in dem Verbrennhause auf dem Glacis wieder 10 Mill. Guld. von dem im Wege der Einköpfung und der Altkien = Einlage eingestossenen Papiergelde öffentlich vertilgt worden. (W. Z.)

Da die Fleischhauer in Preßburg ihr Fleisch zu einem unverbhältnißmäßig theuern Preise verkaufen wollten, so erhielten plötzlich alle an einem Tage Arrest. Die Stände hielten eine Kongregation, worinn der Preis des Pfundes auf 28 kr. angesetzt wurde, seitdem gibt es Fleisch genug, und die Verkäufer sind nachgiebiger geworden. — Es scheint doch, daß auch bey uns sich einige Feilschaften ihrem natürlichen Werthe nähern wollen. So kündigt z. B. ein Weinhändler die Maß ungarischen Wein, von vorjähriger Fehlung,

um 36 kr. an; aber freylich heißt der Maß, wo man ihn bekommt, im Esend, und die Qualität des Weins dürfte leicht zu dem Maße passen. (R. Z.)

B ö h m e n.

Des Königs von Preussen Maj. sind am 6. d. M. des Abends in Karlsbad eingetroffen. Se. Maj. hatten sich zum Voraus alle Ehrenbezeigungen verbeten, und leben ein ganz silles Privatleben, besuchen den Brunnen, und nehmen mit huldvoller Herablassung an allen öffentlichen Ergöckungen prunklosen Antheil. (W. Z.)

U n g a r n.

Unter den manigfaltigen Natur = Unfällen über die sich in diesem Jahre so manche einzelne Gegend zu beklagen Ursache hat, ist auch das Ungewitter bemerkenswerth, daß am 12. July die Kammerstadt Werschak, im Temeswarer Komitat, überfallen hat. Es brach zwischen 2 und 3 Uhr früh schrecklich aus, denn Sturm, Hagel und elektrische Schläge, schienen mit einander zu wetteifern. Von 2600 Hausnummern, groß und klein, blieb kein Gebäude vom Sturm unbeschädigt.

sogar die Kuppel des Thurmes, der im Varnat einzig schönen Jüdyrischen Cathedralkirche wurde abgebrochen. Die schönen Weingärten besonders, die nie schöner gestanden hatten als heuer, so wie alle Felder wurden von einem heillosen Hagelregen überströmt. Der Gesamtschaden dieser einzigen Stunde wird auf 4 1/3 Millionen Gulden berechnet.

(W. 3.)

R u s s l a n d.

P r e u s s e n.

Mit dem 1. August ist für die gesammte Provinz Westphalen die definitive Organisation eingetreten; die provisorische Verwaltung wurde aufgehoben, und die Geschäftswirksamkeit der neuen königl. Regierungen hat begonnen.

(W. 3.)

B a i e r n.

München, hat seit dem letzten Kriege an Größe und Volksmenge sehr bedeutend gewonnen, und der Baueist zeigt sich daselbst ungemein thätig. Zu Vermehrung der Volksmenge tragen neben dem bekannten Centralisa, ions = System, auch die vielen Franzosen bey, meist gedächete, die auch zum Theil im Lande sich unter andern Nahmen aufhalten.

I t a l i e n.

Nach Berichten aus Algier, hatte der Dey 6000 Sklaven vom Lande nach Algier kommen lassen, um an den Festungswerken zu arbeiten welche man durch zwey neue Bastionen, und durch eine Art von verschanztem Lager verstärkte. Der Dey hatte viele Schiffe entwaffnen, und die Kanonen auf die Wälle bringen lassen, so daß man die Zahl aller zur Vertheidigung der Stadt verwendeten Feuerschlünde auf 1500 schätzte. Der Dey zeigte grosse Thätigkeit, er brachte jede Nacht unter einem Zelte auf den Wällen oder vor der Stadt zu, bey Tage übte er unaufhörlich die Milizen und Artilleristen, weßhalb ihm auch das Volk den lebhaftesten Enthusiasmus bezeugte. Der Haß gegen die Engländer und alle Europäer war sehr hoch gestiegen, keiner von ihnen wagte sich bey Tage auf die Straße; nur die Franzosen wurden noch geschont. Man schmeichelte sich zu Algier, Hülfstruppen vom Kaiser von Marokko zu bekommen, der sich bitteren Spott über des Admirals Ermouth früheres Betragen zu Algier, wo er die beste Gelegenheit, die Re-

gentenschaft zu züchtigen, unbenutzt ließ, erlaubt haben soll.

Französischen Blättern zufolge, ist der Vereinigungspunkt der Schiffe der kleinern Mächte, welche zu der Britischen Expedition gegen die Barbarenstaaten mitwirken sollen, in den Gewässern von Gibraltar. Man versichert, der Dey von Algier habe daselbst mehrere Personen, die einen glücklichen Erfolg dieser Expedition erwarten und wünschen, hinrichten lassen. Er ist stets von Kopf bis zu Fuß bewaffnet, und leitet die Befestigungsarbeiten selbst. Seine nächsten Unerwandten stehen an der Spitze der Artillerie, welche die Stadt vertheidigt. Alles ist in Bewegung; der Dey hat aus Klugheit seine Schätze fortgeschafft, welche auf der Straße von Marokko abgeführt wurden. (W. 3.)

Der Papst hat dem Englischen Gesandten Taylor eine Note für den Prinzen Regenten übermachen lassen, um in England den schändlichen Weiberverkauf, als der Würde des Menschen widersprechend, abzuschaffen.

(S. 3.)

R u s s l a n d.

Die neue Börse, eines der schönsten Gebäude von St. Petersburg, und wozu der Grund im Jahre 1805 gelegt ward, wird am 13. July feyerlich eröffnet, und der Kaufmannschaft eingeräumt werden. Der Kaiser wird dieser Ceremonie selbst beiwohnen. Die Pracht und der Geschmack, mit welcher sie aufgeführt ist, ist der ersten Handelsstadt des Russischen Reiches angemessen. Da die prachtvollen Effekten der Großfürstin Anna, Kronprinzessin der Niederlande, noch nicht fertig waren, so wird die Fregatte, welche ihren Brautschatz nach Holland bringen soll, erst nächstens dahin absegeln.

(S. 3.)

G r o s s b r i t a n n i e n.

Ein Offizier, am Bord des Albion, schreibt aus Spithead, Folgendes:

Nachdem wir die ganze Woche hindurch, während der Durchfahrt (nach der Abrede) mit heftigen Windstößen zu kämpfen gehabt, sind wir gestern hier angekommen. Wir werden zu der Flotte stoßen, die zu dem heiligen Kriege oder Kreuzzuge gegen die ungläubigen Algerer, zur Vernichtung der Sklaverey der Christen, und zur Züchtigung jener Barbaren, die das ganze Mittelmeer mit Schrecken erfüllen, bestimmt ist. Unsere Stärke wird

aus fünf Linien Schiffen, unter denen zwey Dreydecker sind, mehreren großen Fregatten, Korvetten, Bombenschiffen, Brondraketen = Schaluppen, mit allen zu einer regelmäßigen Belagerung nöthigen Zerßbrungs = Geräthschaften, bestehen. Ein neben uns vor Anker liegendes Fahrjenzug hat allein Munition zu 4000 Kanonenschüssen für uns am Bord. Ich war im versoffenen Sommer in Algier; es ist ein imposanter Platz; die Stadt enthält 100,000 Einwohner; die Straßen sind sehr enge, und die ganz von Holz erbauten Häuser sind durch quer über die Straßse gelegte Balken mit einander verbunden, so daß wenige von unserm Congreve'schen Raketen augenblicklich Alles in Brand setzen werden. Wir sind auf einen harten Kampf gefaßt. Die Algierer sind nicht mit den europäischen Nationen zu vergleichen, da sie den Wahn hegen, daß, wenn sie im Kampfe gegen Christen fallen, sie gerade in den Himmel kommen. Sobald alles beendet seyn wird, kehrt Lord Ermouth nach England zurück, und wir werden als Flaggsschiff des Admiral Penrose im Mittelmeere bleiben.

Daß nicht die öffentlichen Straßenbettler wohl aber oft solche Familien, die sich zu betteln schämen, und durch ihr äusserliches vielmehr ihr Elend zu verbergen suchen, worin sie schuldlos, und meist durch Verfolgung und ungerechten Verdacht gerietzen, die wahrhaft bedürftigen Armen sind, beweist nachstehendes Ereigniß: Zu Glasgow stahl ein Knabe einen Laib Brod. Man folgte ihm nach Hause, und hier sah man die schrecklichste Scene. Seine halbverhungerten Brüder und Schwestern fielen über den Laib Brod her, und verzehrten ihn, während die Mutter todt im Bette lag. (S. 3.)

In der London = Taberne war eine zahlreiche Versammlung unter dem Vorsitz Sr. k. Hoh. des Herzogs v. York gehalten, um über die Mittel, die dürftige Classe zu unterstützen, zu berathschlagen. Die Herzoge v. Kent, Cambridge, Gloucester der Erzbischof von Canterbury, der Bischof von London, der Kanzler der Schatzkammer, und eine grosse Anzahl angesehener Personen waren dabey zugegen. Es ward sozgleich eine Subscription eröffnet, und vor dem Schlusse der Sitzung waren bereits über 10,000 Pf. Sterl. unterzeichnet.

Um das Andenken der Anwesenheit zu bekräftigen, wurde in dem Garten des Hauses zu Esheltenham, das der Herzog von Wellington gegenwärtig bewohnt, und künftig Wellingtonhouse heißen wird auf Ansuchen des Oberst Riddell, Eigenthümer des Hauses, vom Herzog selbst eine Eiche gepflanzt, ihre Wurzeln mit Del und Wein begossen, und eizige Sämereien umher gestreut. Nach alt römischen Brauche, wurden Früchte an die Gesellschaft, zum Zeichen des Ueberflusses gereicht. Zur Ehre des Helden erhielt sie den Rahmen Salamanca, weil dieser Tag eben das Jahrestest dieses Sieges war.

London den 30. July.

Es thut uns sehr leid, vernehmen zu müssen, daß die Unpäßlichkeit der liebenswürdigen und allgemein geliebten Prinzessin Charlotte von Coburg noch immer fortwähret, und daß die glücklichen Anzeigen, welche die kön. Familie und die ganze Nation mit Freude erfüllten, nunmehr verschwunden sind, denn es ist ganz gewiß, daß Ihre königl. Hoheit eine zu frühe Niederkunft gehabt hat.

Aus Plymouth ist die Bestätigung der Nachricht eingelaufen, daß der Admiral Ermouth am 28. v. M. des Morgens mit seinem Geschwader unter Segel ging, und mit einem sehr günstigen Winde nach Westen zehrte. Seine Macht bestand nun aus folgenden Schiffen: Queen Charlotte, 110 Kanonen; Impregnable 98; Superb 74; Minden 74; Albion 74; Leander 70; Glasgow 40; Severn 40; Granicus 36; Hebrus 36, Thames 32; Dover 32; Lattler 18; Mutin 18; Heron 18; Britomart 16; Cordelia 10; Jasper 10; fünf Bombardier = Galeotten: Hekla, Infernal, Beelzebub, Furie, Rameel und eine Brigg.

Lavalette soll zu Philadelphtha gelandet haben. (B. 3.)

Es heißt nunmehr, der Dey von Algier schiene die übrigen Barbaresken = Regierungen, und selbst den Türkischen Sultan mit in seine Sache gezogen und denselben geneigt gemacht zu haben. Es könne daher kommen, daß die Englische Flotille sich vordersamst nach Konstantinopel begeben werde, um hierüber nähere Erkundigung einzuziehen, und sollte diese ungünstig ausfallen, so könnte es geschehen, daß Lord Ermouth sofort Morea und die Küsten von Albanien besetzt

lassen würde, und damit unfehlbar geschwin-
der zu Stande käme, als mit der Besetzung
der Raubstaaten. (W. 3.)

Vermög Nachrichten aus Ostindien, ist
der König mit der Regierung v. Repaul nach
mehreren sehr lebhaften Gefechten schon zu
Ende, und der Rajah hat den Friedenstrat-
tat von 9 Artikeln mit einigen Aufopferun-
gen am 4. März d. J. unterzeichnet. Zu Tu-
nis und Tripoli ist die Fahne des Propheten
aufgepflanzt, wo die Barbaren ihre Räu-
berien unter den Schutz des religiösen Fa-
natismus stellen. Die amerikanische Esadre
will die Ankunft der englischen nicht abwar-
ten, sondern den Krieg gegen die Barbaren
allein beginnen. (W. 3.)

Der neulich von St. Helena angekomme-
ne Northumberland hat von der Insel Ascen-
sion eine große Menge Schildkröten mitge-
bracht, worunter einige 700 Pfund wiegen.
Der Marquis v. Wellesley, so wie einige
andere Minister, haben deren von dieser Grö-
ße erhalten. (W. 3.)

Bey einer öffentlichen Versteigerung wur-
den 300 Originalbriefe des Herzogs von Marl-
borough, größtentheils an den damaligen
Staatssekretär, Sir Karl Hedges gerichtet,
und aus dem Lager geschrieben, mit Notizen
der Königin Anna und ihren damaligen ge-
heimen Sekretär, um 570 Guineen an den
Reißbiethenden verkauft. Die angefügten
Notizen machen der Königin Anna viel Ehre.
Sie trägt darin unter andern dem Staatsse-
kretär auf, alles anzuwenden, um einem
zum Tode verurtheilten Verbrecher das Leben
zu retten. Die Königin unterschreibt sich
jedesmal mit den Worten: Eure wohlaffek-
tionirte Freundin, Anna. R. (W. 3.)

Portugall.

Der Austausch des Königreichs Portugall
auf dem festen Lande gegen die Spanischen Be-
sitzungen in Amerika, von welchem schon
öfter die Rede war, kommt nun wieder lauter
als je zur Sprache, und einige Englische
Blätter sehen ihn als die Veranlassung der
7000 Mann starken Expedition an, welche
der König von Portugall nach dem la Plata =
Strome schickt. Man behauptet, daß ganz
Portugall mit den Norischen Inseln, mit
jenen am grünen Vorgebirge und mit der
Insel Madera, die drey Mill. 500,000 Ein-
wohner zählen, an den König von Spanien

abgegeben werden, wodurch dieser Herr der
ganzen Halbinsel, und aller Inseln des At-
lantischen Meeres werden würde. Dagegen
soll der König von Portugall die Paraguay
oder Buenos = Ayres mit 1,300,000 Einwoh-
nern, das Königreich Chili mit 900,000,
das Königreich Peru mit Quito mit 1,600,000
und die Spanischen Besitzungen auf den Phi-
lippinischen Inseln erhalten, so daß er das
ganze südliche Amerika unter seiner Herrschaft
sehen würde, mit Ausnahme jedoch des König-
reichs Santa = Fe, der Kapitaney Caraccas,
und des Englischen, Holländischen und Fran-
zösischen Guyana's. (W. 3.)

Niederlande.

Zu Antwerpen ist eine ganze Ladung von
Schuhen aus England angekommen, wovon
das Paar für 14 Stüber ausgeboten wird.
Man vermuthet, sagt ein Niederländisches
Blatt, daß diese Schuhe mittelst einer Dampf-
maschine verfertigt worden. (W. 3.)

Nordamerika.

Ein Franzose, Namens Journair, wel-
cher ehemals als Offizier unter Bonaparte
diente, ist verhaftet worden, weil er einem
Kaufmann zu Philadelphia 1400 Dollars ge-
stohlen hat.

Amerikanischen Berichten zufolge, treiben
die Bewohner der Sandwich = Inseln im stil-
len Ocean fortwährend einen bedeutenden
Handel. Der König dieser Insel, ein Sohn
des Fürsten, der den berühmten Entdecker der-
selben, James Cook, (1770) eigenhändig
ermordete, ist ein Mann von großen Ta-
lenten, der Englisch spricht und Englische
Sitten angenommen hat. Er hat viele Eng-
lische und Amerikanische Matrosen in Dienst,
und läßt Schiffe nach Europäischer Weise
erbauen; der Verkehr dieser Inseln, nament-
lich mit China, hat bereits Reichthum und
Ueberfluß verbreitet. (W. 3.)

Wechsel-Cours in Wien.

am 24. August 1816.

Augsb. für 100 fl. Curr. fl. } 289 Ufo.
} 287 2 No

Cours der Gold- und Silbermünzen,

am 24. August 1816.

Holländer Dukaten . . . 13 fl. 52. kr.
Kaiserl. Dukaten . . . 13 fl. 36. kr.
Conventionsmünze von Hundert 290 3/4 fl.